



31. Mai 2018

Liebe Lommiswilerinnen und Lommiswiler, liebe Interessierte

An der Rechnungsgemeindeversammlung vom 11.06.2018, 19.30 Uhr wird die Rechnung 2017 präsentiert. Und es wird auch die Bevölkerung im Mittelpunkt stehen: Wir vereidigen die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2000 und stehen Ihnen während des abschliessenden Apéros zum Gedankenaustausch im entspannten Rahmen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Und wer weiss: Vielleicht haben Sie Lust, die Vakanz als Gemeinderätin oder Gemeinderat zu testen. Gerne gebe ich Ihnen weitere Auskünfte. Eine spannende Chance für Junge und Junggebliebene zum Mitbewegen der Gemeinde. Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch den Beitrag 'Behördenehrung 2018': Viele Lommiswilerinnen und Lommiswiler sind oder waren seit vielen Jahren in unseren Behörden aktiv.

Ich bedanke mich sehr für die gestalterischen und redaktionellen Beiträge. Viel Spass beim Lesen wünscht Ihnen

Norbert Häberle, Gemeindepräsident

Themen dieser Ausgabe

- Personelles aus den Behörden
- Offene Behördenstellen
- Behördenehrung 2018
- Ausblick Rechnungsgemeindeversammlung vom 11.6.2018
- Vorinformation Ersatz Holzschnitzelheizung
- Projektstand Wasserversorgung Lommiswil
- Projektstand Vertragserneuerung Stromverteilnetz
- Zusammenhang zwischen Wachstum von Bevölkerungszahl und Bauzonengrösse
- Neue Vollzugsbestimmungen für die Feuerungskontrolle
- Sommeröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung
- Agenda

Newsletter registrieren oder downloaden auf www.lommiswil.ch > Aktuelles > [Newsletter](#)
Beiträge aus der Bevölkerung: Redaktionelle Beiträge an Norbert Häberle zuhanden nächster Ausgabe (Veranstaltungen, Vereinsinfos etc. – wir behalten uns das Recht auf Veröffentlichung vor)

Personelles aus dem Gemeinderat

Norbert Häberle, Gemeindepräsident

Per Ende April hat **Marco Ramaioli** seine Demission aus dem Gemeinderat bekannt gegeben. Marco Ramaioli betreute während der letzten achteinhalb Jahre als Gemeinderat zuerst das Ressort Infrastrukturwesen und dann das Ressort Bau- und Planungswesen. Ab Oktober 2017 amtierte er zudem als Vizegemeindepräsident. Zusätzlich bekleidete er während der letzten zwei Jahre das Amt des Kassiers der Chilbikommission. Als Spezialist für baubiologische Architektur und Beratung hat er den Gemeinderat mit seinem grossen Fachwissen und seiner Beharrlichkeit sehr bereichert.

Wir danken Marco ganz herzlich für sein langjähriges Engagement, den menschlichen und in der Sache immer pointierten Austausch und wünschen ihm für seine weiteren Wege von Herzen Alles Gute.

Die Nachfolge im Amt des Vizegemeindepräsidiums übernahm **Roswitha Eichberger** ab Mai 2018. Sie wird sich in diesem Amt auch intensiv mit der behördlichen Kommunikationskultur befassen. Roswitha Eichberger wohnt mit ihrem Mann seit 1996 in Lommiswil, war 2003 im Dorfladenausschuss aktiv und ist seit 31.05.2011 im Gemeinderat im Ressort Bildung und Jugendarbeit tätig. Per Oktober 2014 wurde sie zur Präsidentin des Schulkreises BeLoSe gewählt. Zu ihren Freizeit-Leidenschaften gehören die Standortentwicklung, Immobilien, Tanzen und Wassersport. Details: <https://ch.linkedin.com/in/rreichberger>.

Wir wünschen Roswitha viel Freude im Behörden-Upgrade.

Rochade im Gemeinderat: An der Gemeinderatssitzung vom 24.05.2018 wurde einstimmig der Wechsel von **Adrian Flury** aus dem Ressort Öffentliche Sicherheit in das Ressort Bau- und Planungswesen (bisher Marco Ramaioli) beschlossen. Damit ergibt sich eine Vakanz im Ressort Öffentliche Sicherheit. Dieser GR-Posten wird neu ausgeschrieben, bis zu seiner Besetzung noch von Adrian Flury (bei Bedarf mit Unterstützung von Ersatzgemeinderäten) ad interim betreut.

Offene Behördenstellen

Stelle	Gemeinderat Ressort Öffentliche Sicherheit Information online http://www.lommiswil.ch/330.html
Aufwand	Gemeinderatssitzungen alle 2 - 3 Wochen 1 Abend, exkl. Ferienzeit durchschnittlicher Zusatzaufwand 2-4h/Woche
Start	Wahl anlässlich nächstem Urnengang (ev. stille Wahl)
Kontakt	Gemeindepräsidium T 032 641 65 60 oder gemeindepraesidium@lommiswil.ch

Interessierte sind herzlich eingeladen, an einer Gemeinderatssitzung als ZuhörerIn teilzunehmen, um schon mal GR-Luft zu schnuppern. Diese Sitzungen sind öffentlich – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Behördenehrung 2018*Norbert Häberle, Gemeindepräsident*

Am 3. Mai durfte eine Delegation des Gemeinderates zurückgetretenen sowie langjährigen noch aktiven Behördenmitgliedern ihre verdiente Urkunde und, je nach Dienstdauer, ein Geschenk überreichen. Per Ende der letzten Legislatur sind zurückgetreten:

Ueli Custer	Gemeinderat, Ersatz-GR (13 J., als Beauftr. ÖV weiter im Amt)
Georg Finger-Bernhard	Pilzkontrolleur (11 J.)
Matthias Heimlicher	Ersatz-Gemeinderat (8 J.)
Bernhard Hohl	Vizepräsident KAIB, Delegierter ARA (8 J.)
Françine Jacquier	Mitglied RPK (12 J.)
Roger Jutzeler	Gemeinderat (4 J.)
Manfred Kurth	Mitglied KAIB, Delegierter ARA (7 J.)
David Lauber	Mitglied, Präsident FK, Mitglied WB, ZSK (16 J.)
Peter Leder	Mitglied KAIB (4 J.)
Herbert Neff	Mitglied, Präsident WB, Aktuar ChK, Ersatzmitglied RPK (19 J.)
Erika Pfeiffer-Reuteler	Gemeindepräsidentin, Aktuarin BPWK, GFS (20 J.)
Monika Schaad-Häni	Aktuarin, Präsidentin WB, Präsidentin SK BeLoSe (11 J.)
Beat Schneider	Gemeinderat (8 J.)
Edi von Burg	Offizier FK, Delegierter ARA, Mitglied, Vizepräs. UFK (27 J.)
Marjolijn von Burg	Mitglied WB, Delegierte SK BeLoSe (10 J.)

Sie sind weiterhin im Amt, aber wegen ihrer mehr als 20-jährigen ununterbrochenen Dienste für unsere Gemeinde wurden geehrt:

Marina Burkhalter-Weber	Verträgerin (seit 29 J.)
Erich Kofmehl	Delegierter ARA (seit 32 J.)
Werner Krähenbühl	Vorstandsmitglied ARA (seit 25 J.)
Anton Schweizer	Ersatzdelegierter ARA (seit 23 J.)
Peter von Burg	Erhebungsverantwortlicher (seit 45 J.)

An dieser Stelle bekräftige ich gerne nochmals unseren ganz grossen Dank an die Geehrten für ihre ausserordentlichen Dienste zu Gunsten unserer Gemeinde!

Verwendete Abkürzungen:

- ARA: Zweckverband Abwasserregion Bellach-Lommiswil-Langendorf
- ChK: Chilbikommission
- BPWK: Bau-, Planungs und Werkkommission
- FK: Feuerwehrkommission
- GFS: Gemeindeführungsstab (gibt es heute nicht mehr)
- GR: Gemeinderat
- KAIB: Kommission für Anlagen, Infrastruktur und öffentliche Bauten
- ÖV: Öffentliche Verkehr
- RPK: Rechnungsprüfungskommission
- SK BeLoSe: Schulkreis Bellach-Lommiswil-Selzach
- UFK: Umwelt- und Friedhofkommission
- WB: Wahlbüro
- ZSK: Zivilschutzkommission

Ausblick Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 11.06.2018, 19.30 Uhr

Inge Friedli, Gemeindeverwalterin / Thomas Beer, Finanzverwalter a.i.

Die Erfolgsrechnung 2017 schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 6'197'332.22 und einem Gesamtertrag von CHF 6'790'497.94 mit dem sehr erfreulichen Ertragsüberschuss von **CHF 593'165.72** ab.

Das Ergebnis gleicht demjenigen der Vorjahresrechnung. Nebst den höher ausgefallenen Steuern fallen die tieferen Sozialkosten ins Gewicht.

Die Investitionsrechnung 2017 schliesst bei Ausgaben von CHF 1'821'991.70 und Einnahmen von CHF 546'396.20 mit Nettoinvestitionen von **CHF 1'275'595.50** ab. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 1'675'500.00.

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung zur Tilgung der noch vorhandenen Positionen des alten Verwaltungsvermögens zu verwenden, sowie die übrig bleibenden CHF 155'825.97 ins Eigenkapital einzulegen.

Die Wasserrechnung schliesst ausgeglichen ab und weist einen Aufwandüberschuss von CHF 2'229.55 (Rechnungsausgleich) aus. Dieser Überschuss wird dem Eigenkapital der Wasserrechnung belastet, welches neu CHF 257'302.15 beträgt. Der neu angelegte Wertehalt beläuft sich auf CHF 134'490.25.

Die Abwasserrechnung trägt eine Einlage in den Werterhalt "Gemeinde" von CHF 55'400.00 und eine Einlage in den Werterhalt "ARA" von CHF 20'900. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss (Rechnungsausgleich) von CHF 38'184.65. Dieser wurde dem Eigenkapital der Abwasserentsorgung belastet, welches neu CHF 740'535.30 beträgt. Bestand Werterhalt "Gemeinde" neu CHF 494'357.90 und Werterhalt "ARA" neu CHF 188'400.00.

Die Rechnung der Abfallentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'551.50 ab. Der Bilanzfehlbetrag reduziert sich daher auf CHF 22'966.25.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die vorliegende Gemeinderrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

Die Unterlagen stehen auf www.lommiswil.ch ab Dienstag, 5. Juni 2018 zum Download zur Verfügung. Während der Schalteröffnungszeiten können die detaillierten Unterlagen in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die Dokumentationen zum Bericht und Antrag gerne per Post zu. Sie können diese auch direkt am Schalter beziehen.

Vorinformation Ersatz Holzsnitzelheizung

Rolf Vögeli, Präsident KAIB und Ressort Elektra

Die Dorfhalle wurde im Jahr 2000 in Betrieb genommen, und damit auch die Holzsnitzelheizung. Bald darauf wurde eine Fernwärmeleitung zwischen der Dorfhalle und dem Maulwurf (Werkhof, Feuerwehr, Zivilschutz) erstellt. Über diese Leitung konnten die Dorfhalle und der Maulwurf in der Übergangszeit mit den Wärmepumpen des Maulwurfs, und während der normalen Heizperiode mit der Holzsnitzelheizung beheizt werden. Bei der Dimensionierung der Heizung plante man, zusätzliche gemeindeeigene, sowie private Gebäude an diese Heizung anzuschliessen.

In der Zwischenzeit wurde auch das Schulhaus II mit Turnhalle und Pavillon über eine Fernleitung mit Heizenergie der Holzsnitzelheizung versorgt. Gleichzeitig wurden diese Gebäude auch zusätzlich isoliert, so dass sie nun weniger Energie als ursprünglich geplant verbrauchen. In einem letzten Schritt wurde auch das alte Schulhaus I über eine Fernleitung an den Wärmeverbund angeschlossen. Das Interesse für den Anschluss privater Liegenschaften besteht nicht mehr. Aus den genannten Gründen ist die Heizung stark überdimensioniert.



Dieser Typ Heizung in der damaligen Technik macht Probleme vor allem im Teillastbereich. Sie kann die in der Zwischenzeit nach der Luftreinhalte-Verordnung verschärften Toleranzen der Messwerte nicht mehr einhalten. Deshalb hat das Amt für Umwelt die Sanierung der Heizung bis 30. Juni 2020 verfügt.

Die Kommission für Anlagen, Infrastruktur und öffentliche Bauten (KAIB) wird zusammen mit den möglichen Lieferanten ein Projekt für einen Ersatz der Heizung ausarbeiten. Es soll wieder eine Holzsnitzelheizung beschafft werden. Damit ein optimaler Betrieb der Anlage gewährleistet werden kann, ist auch ein Einsatz von Speichern vorgesehen.

An der Budget-Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 wird den Stimmberechtigten der erforderliche Kredit beantragt, so dass die neue Heizung ab der Heizperiode 2019/2020 in Betrieb sein wird.

Projektstand Wasserversorgung Lommiswil

Daniela Tillessen, Gemeinderätin Ressort Infrastrukturwesen

Während der nächsten zwei Jahre werden viele wichtige Weichen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung Lommiswil gestellt. Wird Lommiswil auch künftig ihr Wasser von eigenen Quellen beziehen können oder sind alternative Regelungen nötig?

Einerseits steht aufgrund der Tunnelsanierung ab Juni 2020 eine gesamte Erneuerung der Tunnelleitungen an. Andererseits und als Voraussetzung für den Leitungsersatz muss die Gänselochquell-Schutzzone erneut ausgeschieden werden. Parallel dazu werden zudem alternative Tunnelquellen evaluiert.

In der Gänselochquelle wie auch an verschiedenen Orten im Tunnel wurden Mess- und Monitoreinrichtungen installiert und die geologischen Untersuchungen und Auswertungen sind im Gange. Leider war es in den vergangenen Wochen sehr trocken, so dass etwas weniger Messwerte vorliegen als geplant. Die Messresultate und geologischen Einschätzungen geben uns dann Mitte Jahr wichtige Aufschlüsse für den weiteren Projektverlauf. Auch unsere Anforderungen an die Tunnelbauer müssen wir bis Mitte Jahr formuliert haben, so dass diese Spezifikationen in die Submission einfließen können.

Hinsichtlich der ca. 18-monatigen Übergangsphase, in welcher Lommiswil das Wasser extern beziehen muss, haben bereits erste Gespräche mit den Nachbargemeinden Bellach, Oberdorf und Langendorf stattgefunden. Die Bereitschaft ist sehr gross, Lommiswil in dieser speziellen Lage zu helfen, so dass wir zuversichtlich sind, eine gute Regelung zu finden.

Nebst der generellen (Neu-)Ausrichtung des Wasserbezugs muss in den nächsten Jahren auch die Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) überarbeitet werden. Die GWP legt die notwendigen Anlagen für die ordnungsgemässe Versorgung des Siedlungsgebietes sowie von Gebieten ausserhalb der Bauzone fest und sollte mindestens alle 10-15 Jahre überprüft und an die geänderten Verhältnisse angepasst werden. Die GWP bildet zudem die Grundlage zur Entrichtung staatlicher Beiträge. Aktuell laufen bereits hydrologische Berechnungen als Vorbereitung auf die GWP.

Die Gleichzeitigkeit der verschiedenen Projekte, die Abhängigkeiten einzelner Themen sowie die zeitlichen Vorgaben erfordern eine umfassende und fokussierte Projektsteuerung. Der Vorteil: in ca. 2 Jahren ist die Wasserversorgung wiederum vollumfänglich aktualisiert resp. es bestehen konkrete Planungsgrundlagen für allfällig notwendige Anpassungen.

Projektstand Vertragserneuerung Stromverteilnetz

Daniela Tillessen, Gemeinderätin Ressort Infrastrukturwesen

Auch die Weiterführung des Vertrags zu Nutzung und Betrieb des gemeindeeigenen Stromverteilnetzes beschäftigt aktuell den Gemeinderat. Über dieses Projekt haben wir bereits an der letzten GV im Dezember 2017 berichtet.

Lommiswil besitzt ein eigenes Niederspannungs-Verteilnetz, das seit vielen Jahren an die AEK verpachtet ist. Die AEK betreibt das Netz, stellt die Netzqualität sicher, liefert und verrechnet den Strom an die Bezüger. Wenn nicht gekündigt, verlängert sich Ende Juni der Vertrag um weitere drei Jahre und ist dann bis Ende 2022 gültig.

Seit 1. Januar 2018 zahlen die Lommiswiler Haushalte mehr für ihren Strom. Mittelfristig sei die Energie etwas teurer (Schweizer Wasserkraft), langfristig durch Bezug über den BKW-Kraftwerkspark jedoch eher stabil. Über Öko- und Förderfonds fliesse Geld in unsere Region zurück. Endkunden seien bereit, für höherwertigen Strom etwas mehr zu bezahlen, respektive können auf günstigeren «grauen» Strom wechseln. Um die Zusammenarbeit mit Lommiswil und den anderen Partnergemeinden aufrechtzuerhalten, offerierte die AEK eine temporäre Mehrpachtentschädigung und ergänzende vertragliche Regelungen.

Lommiswil und die anderen Partnergemeinden der AEK haben die letzten Monate intensiv genutzt, um sich - auch unter Beizug von externen neutralen Beratern - zu diesem eher komplexen Thema einen Überblick zu verschaffen. Dabei galt es, die Ausgangslage und Herausforderungen besser zu verstehen sowie Handlungsoptionen einzuschätzen und abzuwägen. Dies in einem Markt mit unklaren künftigen Entwicklungen.

In wenigen Jahren wird die vollständige Strommarktöffnung erwartet und ein Wechsel des Stromversorgers per Ende 2019 - als eine der möglichen Handlungsoptionen - erscheint in Würdigung aller Faktoren wenig sinnvoll. Eine Weiterführung der bisher sehr guten Zusammenarbeit mit der AEK stellt damit die klar bevorzugte Lösung dar.

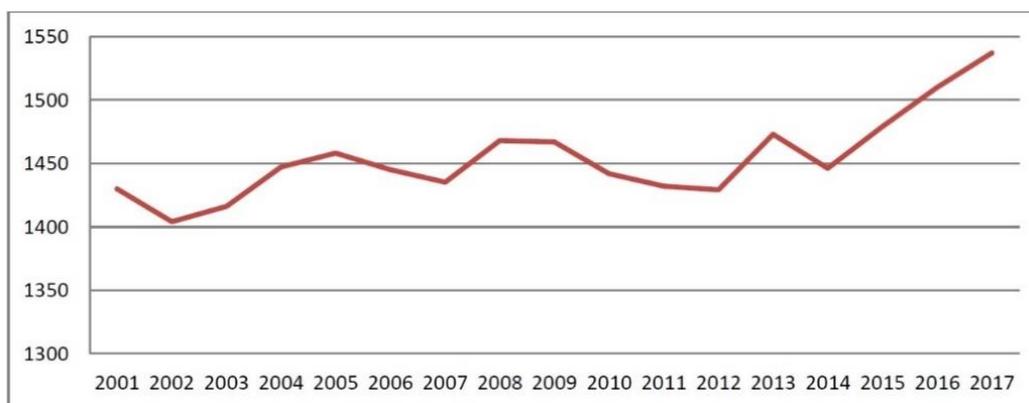
Mit der AEK konnten nun in den letzten Wochen verschiedene Vertragsoptimierungen im Detail überarbeitet oder neu vereinbart werden, wie z.B. eine über mehrere Jahre laufende Mehrpachtentschädigung, eine Preisplafonierung mit Absicherung durch ausserordentliche Kündigung, Rechte an Daten sowie Rechte zur Übernahme von Stromzählern. Lommiswil erhält mehr Flexibilität, Transparenz und stabile Preise bis Ende 2022 und hat insgesamt auch die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um ihr Verteilnetz zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Der Gemeinderat muss allerdings noch der bereinigten Formulierung des (neuen) Anhangs 1 zum bestehenden Netznutzungsvertrag zustimmen.

Zusammenhang zwischen Wachstum von Bevölkerungszahl und Bauzonengrösse

Meinrad Engesser, Präsident BPWK

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des räumlichen Leitbildes hat die externe Planerin für den Zeitraum 2001 bis 2015 die Bevölkerungsentwicklung und die Bautätigkeit in Lommiswil analysiert und die unüberbauten Parzellen innerhalb der Bauzone und deren Verfügbarkeit ausgewertet. Hier eine Zusammenfassung dieser Analyse, ergänzt mit Bemerkungen der Baukommission. Das räumliche Leitbild bildet übrigens die Grundlage für die Revision der Ortsplanung.

Zur Bevölkerungsentwicklung: Die Anzahl der Einwohner betrug im Jahr 2001 1430 Personen. In den Folgejahren stieg diese Zahl auf fast 1470 Personen und flachte dann wieder bis auf 1430 Personen im Jahr 2012 ab. Danach nahm die Bevölkerung bis Ende 2015 auf 1479 Personen zu. Dieser Aufwärtstrend hält weiter an: im März 2017 wurde mit 1517 Personen die höchste je registrierte Einwohnerzahl erreicht. Das heisst, innerhalb der letzten fünf Jahre nahm die Bevölkerungszahl um rund 6% zu. Dieser Aufwärtstrend wird noch andauern (aktuelle Zahl per 1. Juni 2018: 1524).



Grafik: Lommiswiler Bevölkerungsentwicklung in den Jahren 2001 bis 2017

Zur Bautätigkeit: Hauptverursacher dieses Wachstums in den letzten Jahren ist die Bautätigkeit in unserem Dorf. Wurden in den Jahren zwischen 2001 und 2014 durchschnittlich fünf Wohneinheiten pro Jahr fertiggestellt - was zu einem nur geringfügigen Wachstum führte - sind es in den letzten drei Jahren durchschnittlich deren 10,6. Zwischen 2001 und 2017 wurden insgesamt 92 Wohneinheiten neu gebaut.

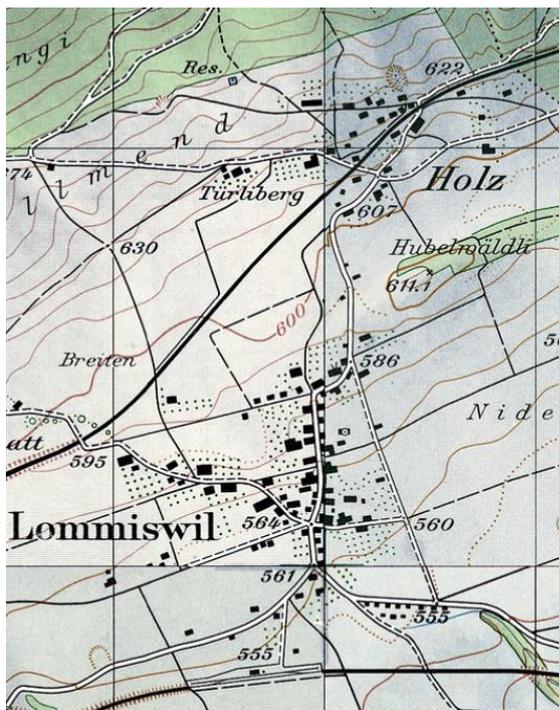
Zurzeit sind einzelne Einfamilienhäuser und mehrere Mehrfamilienhäuser im Bau mit rund 21 zusätzlichen Wohneinheiten. Projektiert sind weitere vier Mehrfamilienhäuser mit noch einmal 30 Wohneinheiten. Diese Bauten werden die Bevölkerungszahl weiter erhöhen.

Zur Bauzonengrösse: Lommiswil verfügt heute über eine Bauzonengrösse, welche gemäss Hochrechnungen aus der letzten Ortsplanungsrevision im Jahr 2002 bei einer lockeren Bebauung - was für unsere Bauzone zutrifft - für bis zu 1'860 Einwohner Wohnraum bieten kann. Heute sind noch über 30 Parzellen unterschiedlicher Grösse innerhalb der Bauzone, die nicht überbaut sind. Die Landerhältlichkeit dieser Bauparzellen ist aber sehr eingeschränkt. Darum ist davon auszugehen, dass sich das Bevölkerungswachstum künftig verringern wird.

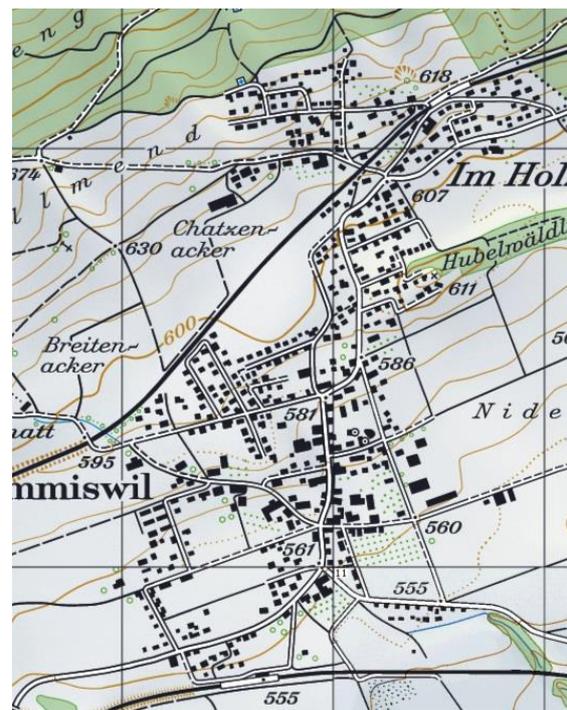
Steuerung der Entwicklung der Bevölkerungszahl: Massgebend für die Bevölkerungsentwicklung ist die Bauzonengrösse, die in der letzten Ortsplanungsrevision definiert wurde. Die aktuelle Entwicklung der Bevölkerungszahl liegt genau in dieser Prognose und wird künftig einmal ein Maximum erreichen, welches bei rund 1860 Einwohnern liegen wird. Die attraktive Wohnlage, die Grosszahl des Wohneigentums und die erschwinglichen Zinsen beförderten den stärkeren Aufwärtstrend der letzten Jahre. Dieses jetzige Wachstum wird sich aber eher verringern, weil die Verfügbarkeit von Bauland eingeschränkt ist. Wir gehen davon aus, dass wir uns im Vergleich mit unseren Nachbargemeinden in Sachen Entwicklung der Bevölkerungszahl in einer ähnlichen Situation befinden. Aus rechtlicher Sicht verhält es sich so, dass Bauparzellen innerhalb der Bauzone vom Eigentümer jederzeit überbaut werden können. Die Behörde hat kein Instrument in der Hand, das Bauen nebst der Definition der Zonengrösse zu lenken: es gibt kein Bauverbot, es gibt kein Mittel der Bauverzögerung.

Tipp:

Schauen Sie sich die Siedlungsentwicklung der Gemeinde Lommiswil auf einer Zeitreise durch die Kartenwerke von [swisstopo](#) an – nachstehend Ausschnitte von 1960 und 2013:



1960



2013

Der Schieber am oberen Kartenrand kann bei dieser Applikation auf die gewünschte Jahrzahl zwischen 1844 und 2013 eingestellt werden. Die zu diesem Zeitpunkt aktuellste Karte wird sofort dargestellt.

Neue Vollzugsbestimmungen für die Feuerungskontrolle in den Solothurnischen Einwohnergemeinden ab 1. Juli 2018

Amt für Umwelt, Solothurn (Tel. 032 627 24 47, feko@bd.so.ch, www.so.ch/feuerungskontrolle)

Am 1. Juli 2018 tritt die neue Luftreinhalteverordnung (LRV-SO 812.41) des Kantons Solothurn in Kraft. Damit ändern die Abläufe und Bestimmungen für die Feuerungskontrolle, für die Einwohnergemeinden und die Hauseigentümer (Anlageinhaber). Neu erhalten die Anlageinhaber mehr Selbstbestimmung und Eigenverantwortung. Sie sind künftig verpflichtet, die Feuerungskontrolle ihrer Anlage fristgerecht zu organisieren, dürfen dazu die zugelassene Fachperson aber selber bestimmen.

Zugelassen sind jene Fachpersonen, die alle Ausbildungsmodulare des Bundesamts für Umwelt (BAFU) erfolgreich abgeschlossen haben. Das Amt für Umwelt (AfU) veröffentlicht im Internet dazu eine Zulassungsliste: (www.so.ch/feuerungskontrolle).

Gemäss der neuen Gesetzgebung obliegt die Feuerungskontrolle dem Bau- und Justizdepartement (BJD), vertreten durch das Amt für Umwelt (AfU).

Die Gemeinden haben keine Aufgaben mehr im Vollzug der Feuerungskontrolle.

Mit den neuen Bestimmungen ändert auch der Ablauf der Feuerungskontrolle, der ab 1. Juli 2018 wie folgt aussieht:

- Das AfU fordert die Inhaber von Feuerungsanlagen periodisch zur Kontrolle ihrer Anlagen auf (Öl: alle zwei Jahre; Gas: alle vier Jahre). Die Aufforderung erfolgt jeweils zwischen April und Juni.
- Nach erfolgter Aufforderung hat der Inhaber ein Jahr Zeit, die Kontrolle einer Fachperson in Auftrag zu geben. Die Liste der Fachpersonen ist im Internet aufgeschaltet www.so.ch/feuerungskontrolle.
- Die Fachperson meldet nach der Kontrolle die Messergebnisse über die Webapplikation FEKO direkt dem AfU.
- Wenn die Feuerung die Vorschriften einhält, erhält der Anlageinhaber nach zwei (Heizöl) bzw. vier Jahren (Gas) das nächste Aufgebot. Falls nicht und sich die Feuerung nicht mehr einregulieren lässt, verschickt das AfU innerhalb von 60 Tagen eine Sanierungsverfügung mit entsprechenden Fristen.
- Gemäss kantonalem Gebührentarif verlangt der Kanton pro Messung / Kontrolle einen administrativen Beitrag von fünf Franken. Die Abrechnung erfolgt über die Fachperson.

Für Fragen und Auskünfte erreichen Sie die zuständigen Sachbearbeiter vom AfU unter der Telefonnummer 032 627 24 74.

sig. Martin Würsten, Chef Amt für Umwelt
Thomas Blum, Geschäftsführer VSEG / 23.03.2018

Sommeröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung vom 16.07. bis 03.08.2018

Gemeindeverwaltung:	Montag bis Freitag	09.00 – 11.00h
Bausekretariat:	Montag und Mittwoch	09.00 – 11.00h

Sie können auch einen Termin ausserhalb der Öffnungszeiten unter 032 641 65 45 telefonisch vereinbaren.

Sprechstunde des Baupräsidenten: Voranmeldung bei Meinrad Engesser, Tel. 079 603 72 43.

Wegen Grundreinigung der Verwaltung bleibt diese am 12. Juli den ganzen Tag geschlossen.



Gemeinderat und Verwaltung wünschen allen Leserinnen und Lesern erholsame Ferien.

Agenda

Datum 2018	Anlass	Organisation, Ort
08.06.	(Schülerolympiade)	(Verschiebedatum) BELOSE, Schulgelände, Turnhalle, Dorfhalle
09.06.	1. Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft, Schützenhaus Lommiswil
09.06.	Risottoplausch	Floorball Lommiswil Lambs, Dorfhalle
11.06.	Rechnungs-GV	Gemeindeversammlung Einwohnergemeinde, Dorfhalle, Beginn: 19.30 Uhr
03.07.	Schulschlussfeier	BeLoSe, Dorfhalle
01.08.	Bundesfeier / oek. Gottesdienst	Einwohnergemeinde, Dorfhalle
07.-11.08.	Fussballcamp	Fussballclub, Fussballplatz
11.-12.08.	Chilbi	Chilbikomm./Vereine, Dorfhalle, Aussenanlagen
23.08.	2.Obligatorisches	Schützengesellschaft, Schützenhaus Lommiswil
25.08.	"15 Jahre Volg"	Verein Dorfladen, Volg (08.30 bis 13.30 Uhr)
31.08.	Fischessen	Schützengesellschaft, Schützenhaus Lommiswil
01.09.	Fischessen	Schützengesellschaft, Schützenhaus Lommiswil
05.09.	Seniorenfahrt	Einwohnergemeinde
15.09.	Kinderkleiderbörse	ELKI-Verein
28.-29.09.	St. Germanssschiessen	Schützengesellschaft, Schützenhaus Lommiswil
05.-06.10.	St. Germanssschiessen	Schützengesellschaft, Schützenhaus Lommiswil
23.10.	Weindegustation	Verein Dorfladen, Lamm (18.30 bis 21.30 Uhr)
01.11.	Gräbersingen	Männerchor
04.11.	Konzert	Männerchor, Dorfhalle
09.-10.11.	Turnshow	Turnverein/Damenriege, Dorfhalle
14.11.	Räbeliechtli-Umzug	ELKI-Verein
17.11.	Hallenturnier	Fussballclub, Dorfhalle
23.-25.11.	Lottomatch	Damenriege, Dorfhalle
24.11.	Oek. Gottesdienst	Kirchgemeinden, Kath. Kirche
24.-25.11.	3. Welt-Bazar	3. Welt-Gruppe / Kirchgemeinden, Ref. KGH
29.11.-01.12.	Adventskranzverkauf	3. Welt-Gruppe, vor Volg
30.11.	Saujasset	Skiclub, Dorfhalle
Dezember	Adventsfenster	ELKI-Verein / Kirchgemeinden
10.12.	Budget-GV	Gemeindeversammlung Einwohnergemeinde, Dorfhalle, Beginn: 19.30 Uhr
12.12.	Seniorenachmittag	Kirchgemeinden, Ref. KGH
23.12.	Adventskonzert	Musikgesellschaft Brass Band, Kath. Kirche